

## **Geberit plaziert 60% der Aktien im Publikum**

Preisspanne zwischen CHF 300 und CHF 360 - Erster Handelstag voraussichtlich am 22. Juni 1999

**Zürich, 2. Juni 1999 - Geberit hat Einzelheiten zur Einführung ihrer Aktie an der Schweizer Börse (SWX) bekanntgegeben. Die Aktien der Geberit AG werden privaten und institutionellen Anlegern in der Schweiz sowie institutionellen Investoren im Ausland angeboten. Die Preisspanne für das Bookbuilding liegt zwischen CHF 300 und CHF 360 je Namenaktie von CHF 20 Nennwert. Auf der Basis des Mittelwertes dieser Preisspanne beträgt die Kapitalisierung der Geberit Gruppe ca. CHF 1,4 Mrd. Die Plazierung umfasst insgesamt 2'475'500 Aktien oder 60% aller ausstehenden Aktien nach dem IPO. 1'050'506 der zu plazierenden Aktien stammen von bisherigen Aktionären und 1'424'994 Titel aus einer Kapitalerhöhung. Die Festlegung des Ausgabepreises ist für den 21. Juni 1999 vorgesehen. Am 22. Juni 1999 soll der Börsenhandel aufgenommen werden.**

Die Geberit Gruppe, führender europäischer Anbieter für innovative und hochwertige Sanitärsysteme mit einem Umsatz 1998 von CHF 1'032 Mio., wird insgesamt 2'475'500 Namenaktien der neu gegründeten Geberit AG im Nennwert von CHF 20 im Publikum plazieren. 1'424'994 Titel werden durch eine Erhöhung des Aktienkapitals um CHF 28,5 Mio. geschaffen, während 1'050'506 Aktien aus den Beständen der bisherigen Aktionäre stammen. Zudem wird im Hinblick auf Kader- und Mitarbeiterbeteiligungsprogramme ein bedingtes Kapital von 166'400 Aktien geschaffen.

Aus der Kapitalerhöhung werden der Geberit Gruppe auf der Basis des Mittelwertes der Preisspanne Mittel im Umfang von ca. CHF 470 Mio. zufließen. Die Mittel werden zur Refinanzierung bestehender Verbindlichkeiten, zur Rückzahlung der Vorzugsaktien und für allgemeine Geschäftszwecke verwendet. Dadurch wird die Kapitalstruktur deutlich gestärkt. Die Eigenkapitalquote dürfte sich von 19,4% am 31. März 1999 auf rund 28% unmittelbar nach der Börsenöffnung erhöhen. Im Zusammenhang mit dem IPO werden die bestehenden Finanzverbindlichkeiten umgeschuldet, was zu einem deutlichen Rückgang des Finanzaufwandes führen wird.

### **Geberit wird eine echte Publikumsgesellschaft**

Beim IPO werden 60% aller 4'160'000 Namenaktien der Geberit AG, in der alle Gruppengesellschaften zusammengefasst sind, plaziert. Als Folge davon wird der Anteil des bisherigen Mehrheitsaktionärs, vertreten durch die britische Doughty Hanson-Gruppe, von 74,5% auf rund 25% zurückgehen. Falls zusätzlich die Mehrzuteilungsoption (Greenshoe) von 371'325 Aktien ausgeübt wird, beträgt die Beteiligung von Doughty Hanson nach dem IPO rund 16%. Neben Doughty Hanson werden das Management und die Mitarbeiter der Geberit Gruppe (ca. 10%) sowie frühere Familienaktionäre bedeutende Aktienpakete halten.

**These materials are not an offer for sale of the shares in the United States. The shares may not be sold in the United States absent registration or an exemption from registration under the U.S. Securities Act of 1933, as amended. Geberit AG does not intend to register any portion of the offering in the United States or to conduct a public offering of shares in the United States.**

Während in der Schweiz sowohl institutionelle als auch private Anleger angesprochen werden, richtet sich das Angebot auf den anderen Märkten an internationale institutionelle Investoren. In der Roadshow, die bis zum Abschluss des Bookbuilding und der Preisfestsetzung am 21. Juni 1999 dauern wird, wird sich Geberit institutionellen Anlegern in der Schweiz und im Ausland präsentieren. Am 22. Juni 1999 soll der Handel an der Schweizer Börse (SWX) aufgenommen werden. Global Co-ordinator und Lead Manager des aus elf in- und ausländischen Banken bestehenden Konsortiums ist Credit Suisse First Boston (CSFB).

### **Geberit in einer Phase starken Wachstums**

Wie Günter F. Kelm, VR-Delegierter und Vorsitzender der Konzernleitung, an einer Medienkonferenz in Zürich aufzeigte, befindet sich die Geberit Gruppe in einer Expansionsphase. Sie ist gekennzeichnet durch: anhaltend hohe Zuwachsraten in den europäischen Kernmärkten, beschleunigtes Wachstum in den neuen Märkten Osteuropas, Asiens und den USA, strategisch sinnvolle Akquisitionen sowie eine steigende Innovationsrate. "Unsere Priorität gilt indessen nach wie vor der Erzielung substantieller Cash Flows und der langfristigen Wertsteigerung des Unternehmens", präzisierte Kelm vor den Medien. In den letzten sieben Jahren erreichte die Geberit Gruppe operative Cash Flows (EBITDA), die ausnahmslos über 20% des konsolidierten Umsatzes lagen. Die EBITDA-Marge im ersten Quartal 1999 erreichte gemäss Finanzchef Dr. Rudolf Huber 27,3%.

Eine ausgeprägte Innovationskultur, eine führende Marktstellung in den europäischen Kernmärkten, die konsequente Markenphilosophie, das zielstrebige Management sowie die mit der Börsenkotierung verbundenen neuen Möglichkeiten schaffen gemäss Günter F. Kelm ideale Voraussetzungen, um die Erfolgsgeschichte von Geberit auch als Publikumsgesellschaft fortzusetzen.

Interessierten Anlegern steht neben dem Geschäftsbericht 1998, der vorläufige Börsenzulassungsspekt in englischer Sprache und eine Kurzinformation zum Börsengang in deutscher oder französischer Sprache zur Verfügung.

---

**Not for distribution in the United States**